

Carolin Gersin

„Wir hatten eine Menge Aufmerksamkeit“

NACHLESE ZUR IDS Noch digitaler, noch vernetzter und noch effizienter. Dass die Digitalisierung in der Zahnheilkunde angekommen ist, daran gibt es keinen Zweifel, wie auch die diesjährige Internationale Dental-Schau wieder eindrucksvoll zeigte. Mittendrin ist als einer der großen Innovationsführer das baden-württembergische Unternehmen vhf. Dr. Nicolas Rohde, CEO vhf Inc., stand im Interview Rede und Antwort.

Welche neuen Produkte haben Sie auf der IDS vorgestellt?

Wir haben im letzten Jahr drei Produkte auf den Markt gebracht, welche wir auf der IDS dem breiten Publikum vorgestellt haben: die Fräsmaschinen R5 und K5+, unsere neuesten Flaggschiffe für das Labor, sowie die Z4. Die Z4 hatten wir schon vor zwei Jahren vorgestellt, aber wollten sie nochmal einem größeren Publikum präsentieren.

Wie war das Feedback der Fachbesucher auf die Produkte und die Präsentation Ihres Unternehmens?

Die Resonanz war sehr positiv. Der Stand schaffte eine Menge Aufmerksamkeit, vor allem unser spezielles Schwarzwald-Thema. Im Schwarzwald liegen unsere Wurzeln, denn die Familie des Firmengründers stammt aus dieser Gegend, und auch eines unserer Kernprodukte, die Z4, wurde in unserem Thinktank im Schwarzwald entwickelt. Das Feedback der Kunden auf unsere neuen Maschinen ist überaus positiv. Wir präsentierten auf der IDS ein Line-up von Maschinen, was den Nerv der Zeit trifft, und wir freuen uns auf weitere Geschäfte.

Welchen Gesamteindruck hat die IDS 2019 bei Ihnen hinterlassen?

Die IDS 2019 war noch größer und spannender als jemals zuvor, egal wohin man schaute, sah man bahnbrechende Innovationen. Ein Thema war wirklich vorherrschend: Digital Dentistry. Auch wenn es kein „brand-neues“ Thema ist, dringt es jetzt in neue Bereiche vor, wie Digital Denture oder die CAD/CAM-Herstellung von Schnarchschielen. Ein großes Thema ist auch die „Single Visit Dentistry“, was wir stark gesehen haben. vhf möchte bei diesen Trends weiter die Brücke zwischen Labor und Praxis schlagen.



Sie sind CEO der amerikanischen Tochter vhf Inc. Bemerkten Sie zwischen den USA und Deutschland Unterschiede bezüglich der Digitalisierung?

In der globalisierten Welt läuft es relativ parallel. Die Amerikaner sind vielleicht ein bisschen voraus, besonders was CAD/CAM-Technologien angeht. Damit sind die Deutschen vielleicht etwas konservativer, aber betrachtet man es global, nimmt es sich nicht viel. In Europa, besonders in Deutschland, gibt es viel Dentalindustrie, die die Digitalisierung der Branche mit Innovationen pusht, doch hinsichtlich der Marktakzeptanz liegt es einfach im amerikanischen Naturell, gewagter an neue Technologien heranzugehen.

Wie geht es in diesem Jahr bei vhf weiter?

Wir werden weitere innovative Maschinen entwickeln, die den Ansprüchen der Nutzer gerecht werden. Außerdem

werden wir weiterhin international wachsen – mit dem Schwerpunkt auf Südostasien und Nordamerika, insbesondere den USA, wo wir gerade zwei Distributionsverträge mit zwei großen Händlern abgeschlossen haben. Wir werden weiterhin in das Marketing investieren und in Support- und Servicestruktur, um die Distribution dort bestmöglich zu unterstützen.

Herr Dr. Rohde, vielen Dank für das Gespräch.

INFORMATION

vhf camfacture AG
Lettenstraße 10
72119 Ammerbuch
Tel.: 07032 97097000
info@vhf.de
www.vhf.de

Kostenloser
Musterdruck unter
www.voco.dental



SCHNELL. PRÄZISE. WIRTSCHAFTLICH.

- DLP-Verfahren mit langlebiger 385 nm UV-LED-Lichtquelle für klar transparenten Druck
- Maximierte Baugeschwindigkeit von Druckobjekten durch SMP-Technologie*
- Patentiertes Vat-System – sehr materialsparend, da weniger und dünnwandigere Supportstrukturen notwendig sind
- Große Baufläche zum parallelen Druck von z.B. bis zu 24 Schienen, Druck über Nacht möglich
- Mit allen gängigen Labor-CAD-Programmen (.STL-Dateien) kompatibel
- Abgestimmte große Materialauswahl zum Druck von Modellen, Schienen, Bohrschablonen etc.

*Optional bei SolFlex 350

DLP 3D-Drucker SolFlex 350/650

